

Der erste Kontakt mit Windows 11

Viele von Ihnen haben in den letzten Monaten mitbekommen, dass das neue Windows 11 auf den Markt kommt. Der Nachfolger des Windows



10 steht in den Startlöchern und ist mittlerweile auf einigen Millionen Computern installiert. Seit Herbst 2021, also seit gut drei Monaten, ist das Windows 11 verfügbar und die seitdem verkauften Computer besitzen immer häufiger die neueste Version des Windows-Betriebssystems. Doch viele Windows-10-Nutzer/innen sind verwirrt...

Zwar wissen viele bereits, dass die Umstellung auf Windows 11 auch für die älteren Windows-10-Computer kostenfrei sein wird. Aber die erste Begegnung mit dem neuen Windows 11 ist nicht selten eine Fehlermeldung, noch bevor man überhaupt über eine Installation nachdenkt: Sehr häufig erscheint in Windows an der Stelle, an der die Updates heruntergeladen und installiert werden, eine Meldung zu Windows 11. Diese Meldung ermöglicht das Herunterladen und Installieren des neuen Betriebssystems. In vielen Fällen steht dort aber gleichzeitig auch eine **Warnmeldung** beziehungsweise ein **Fehlermeldung**, dass der Computer nicht geeignet sei oder noch nicht geeignet sei, um Windows 11 zu installieren. Diese Fehlermeldung nutzt Fachbegriffe und ist in warnender roter Schrift dargestellt. Das wirkt wie ein schwerwiegender Fehler und verunsichert. Die erste gute Nachricht für heute darf jedoch lauten, dass dieser Fehlermeldung trotz der roten Schrift wenig "ECHTE" Bedeutung zukommt. Doch gehen wir die Angelegenheit Schritt für Schritt an:

Ich bin verwirrt!

Das neue Windows 11 benötigt einen schnelleren Computer als Mindestvoraussetzung als es bei Windows 10 der Fall war. Viele Computer, quasi alle mit einem Verkaufsdatum nach 2015, besitzen diese Mindestvoraussetzungen. Bei älteren Computer kann es sein, dass diese nicht erfüllt sind. Wenn dies der Fall ist, erscheint die bereits erwähnte und rechts im Foto dargestellte Fehlermeldung. (Die Meldung kann sich im



Wortlaut auf den individuellen Computern unterscheiden, erscheint aber immer an dieser Stelle in den "Einstellungen" unter "Updates und Sicherheit".) Sie drückt aus, dass die Möglichkeit besteht, dass Windows 11 nicht installiert werden kann bzw. nicht korrekt funktionieren könnte. Man beachte die vorsichtige Formulierung!

Was steckt dahinter?

Der warnende Charakter der oft rot-warnenden Meldung ist übertrieben. Zusätzlich verwirren die verwendeten Fachbegriffe wie zum Beispiel "TPM 2.0". Es ist aber lediglich von der **Möglichkeit** die Rede, es steht nicht fest und es ist auch kein finales Fazit. Der Hintergrund ist, dass bei Windows 11 einige Funktionen genutzt wurden, die bestimmte Bauteile im Computer benötigen. Weil Microsoft unbedingt will, dass diese Funktionen auch tatsächlich funktionieren, wird vor der Installation geprüft, ob diese Bauteile vorhanden sind. Das Kuriose nun ist, dass Windows 11

grundsätzlich durchaus sehr wohl auch ohne einige dieser Funktionen funktionieren würde. Daher werden Ihnen eventuell Medienberichte, Tricks im Internet oder Erfahrungen von Bekannten begegnen, dass das Windows 11 trotz dieser Fehlermeldungen installiert werden kann.

Gibt es eine Lösung?

In einigen Fällen ist das benötigte Bauteil zwar im Computer verbaut, aber derzeit nicht aktiviert. Vor allem das häufig als Fehler in der Meldung genannte "TPM" ist ein solcher Fall. Wenn eine Fehlermeldung dazu erscheint, gibt es Lösungen. Bei einigen anderen Bauteilen gibt es

aber keine Lösung und die Installation von Windows 11 ist in der Tat nicht möglich. Solche Bauteile sind allen voran die Prozessoren. Das "TPM" aber kann man einschalten, indem man im sogenannten BIOS tätig wird. Das sollte kein Laie selbstständig durchführen, sondern sollte von Experten vor Ort durchgeführt werden. Es ist eine Sache, die recht schnell von statten geht und keine großen Arbeitskosten verursacht.

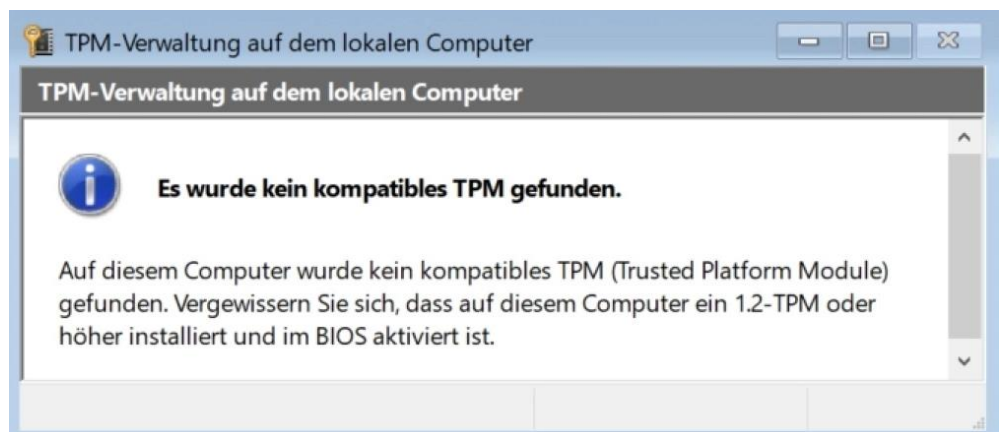
Man kann die TPM-Fehlermeldung mit einigen Tricks umgehen und dem Computer "vorgaukeln", dass dieses Bauteil vorhanden sei (salopp formuliert.) Dadurch kann Windows 11 installiert werden und es läuft auch in den meisten Fällen dann einwandfrei. Trotzdem ist von diesen Lösungen und Tricks abzuraten. Sie sind in der Anwendung etwas komplexer und keine Wege, die man als Nicht-Experte wählen sollte. Wenn die Lösung nicht korrekt angewendet wird und dabei ein Fehler geschieht, dann wird es kritisch. Unser Rat lautet daher: Lassen Sie besser die Finger

Dieser PC unterstützt derzeit die Systemanforderungen für Windows 11 nicht

Überprüfen Sie, ob Sie Dinge tun können, und wenn nicht, erhalten Sie weiterhin Windows 10 Updates.

- ! Dieser PC muss den sicheren Start unterstützen. [Weitere Informationen zum Aktivieren des sicheren Starts](#)
- ! TPM 2.0 muss auf diesem PC unterstützt und aktiviert sein. [Weitere Informationen zum Aktivieren des TPM 2.0](#)
TPM: TPM nicht erkannt
- ✖ Der Prozessor wird für Windows 11 zurzeit nicht unterstützt. [Weitere Informationen zu unterstützten CPUs](#)
Prozessor: Intel® Core™ i7-4770K CPU @ 3.50GHz

[Alle Ergebnisse anzeigen](#) [Gerätespezifikationen](#)



von diesen Tricks, es sei denn, Sie wissen genau, was Sie tun, oder haben VOR ORT einen Experten parat, der Ihnen dabei hilft oder die Lösung für Sie umsetzt.

Soll ich oder soll ich nicht?

Natürlich stellen sich die Fragen, ob und warum und bis wann man überhaupt zu Windows 11 wechseln sollte. Und diese Fragen sind sehr berechtigt! Die Unterstützung für Windows 10 ist noch für einige Jahre garantiert, alle Programme und alle Alltagsaufgaben können Sie mit Windows 10 noch bis ins Jahr 2025 durchführen, ohne Sicherheitsbedenken haben zu müssen. In der Fachsprache wird hier oft vom "Supportende" gesprochen. Der "Support" bezeichnet die Tatsache, dass Microsoft das Windows 10 mit Aktualisierungen (Updates) versorgt, um Sicherheitslücken zu schließen und Fehler zu beseitigen. Endet der Support, wird die Nutzung eines Betriebssystems unsicher und nicht mehr empfehlenswert. Das wird bei Windows 10 nicht vor 2025 geschehen. Allen, die sich mit Windows 10 angefreundet haben und sich nicht umgewöhnen wollen, sei somit versichert, dass trotz anders lautender Werbung und Medienberichten in den kommenden Jahren **Niemand** zu Windows 11 wechseln **muss**.

Levato und Windows 11

Ganz unabhängig von Ihren eigenen Vorhaben und Wechselgedanken werden wir selbstverständlich auch für das Windows 11 passende Erklärfilme und einen gesonderten Kurs veröffentlichen. Wir warten aktuell noch darauf, dass sich das neue Windows 11 etwas mehr verbreitet hat und mehr Nutzer/innen besitzt. Sobald die Auslieferung des Windows 11 für alle verfügbar ist (derzeit kann noch nicht jeder Computer automatisch und kostenfrei umsteigen), werden wir den neuen Kurs "Windows 11" fertigstellen und Sie natürlich darüber informieren. Der Kurs ist wie alle anderen Kurse für die Levato-Mitglieder kostenfrei im [Mitgliederbereich](#) verfügbar. In den kommenden Monaten halten wir Sie außerdem über die Entwicklungen rund um Windows 11 auf dem Laufenden.

Quelle: <https://levato.de/der-erste-kontakt-mit-windows-11/>